

## NACHRICHTEN

**Konzession für Invest-  
mentunternehmen**

VADUZ: Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 4. Juli 2000 dem LLB High Tech Stufen Invest eine Konzession als Investmentunternehmen erteilt. (pafl)

**Jungbürgerfeier an  
zwei Daten**

VADUZ: Durch die Herabsetzung des Volljährigkeitsalters auf 18 Jahre werden in diesem Jahr die Jahrgänge 1980, 1981 und 1982 volljährig.

Anders als früher werden aufgrund der grossen Anzahl an Jungbürgern der feierliche Anlass und das Fest einerseits sowie der Empfang beim Fürsten andererseits an separaten Terminen durchgeführt.

Am 23. September 2000 findet die Feier mit der Regierung in der Mehrzweckhalle in der Rütestrasse, Vaduz (ehemals Spoerry-Fabrik) mit einem Abendessen, einem Unterhaltungsprogramm und Disco-Musik statt.

Am 30. September 2000 sind die Jungbürger zu einem Empfang durch Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein auf Schloss Vaduz geladen. (pafl)

**Spenden werden  
verdoppelt**

VADUZ: Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 4. Juli 2000 beschlossen, dem Gesuch des Hilfswerks Liechtenstein zu entsprechen und die Spenden zugunsten der erdbebengeschädigten Bevölkerung in der Türkei zu verdoppeln. Der Gesamtbetrag der Spenden beläuft sich auf 24 510 Franken. (pafl)

**Platzkonzert der  
Harmoniemusik Vaduz**

VADUZ: Die Harmoniemusik Vaduz hat sich in den letzten Monaten intensiv auf das am letzten Wochenende stattgefundene Wertungsspiel in Balzers vorbereitet. Die grosse Arbeit hat sich schlussendlich denn auch gelohnt. Mit klingendem Spiel und dem Liechtensteiner Violinenschlüssel in Gold konnte die HMV am Sonntagabend in Vaduz einziehen.

Zu unserem letzten Auftritt vor der Sommerpause möchten wir nun alle Einwohner und Freunde aus nah und fern einladen. Ein Platzkonzert steht auf dem Programm, welches wir heute Abend auf dem gedeckten Rathausplatz in Vaduz zum Besten geben werden. Mit viel Musik und einer Festwirtschaft möchten wir Sie unterhalten. Wie sagte der Festpräsident David Vogt beim vergangenen Musikfest am Wochenende in Balzers in seiner Begrüssungsansprache? Zitat: «Unsere Vereine sind eine Schule der Freundschaft».

Kommen Sie heute Abend ins Vaduzer Städtle und verbringen Sie ein paar fröhliche Stunden bei guter Musik, einem Glas Wein oder einem frischen Bier unter Freunden. Die 45 Musikerinnen und Musiker und ihr musikalischer Leiter, Ernst Lampert, würden sich über zahlreichen Besuch sehr freuen. Mit dem Marsch «Wir grüssen mit Musik» wird das Platzkonzert um 20 Uhr eröffnet. Über die Hauptmann-Rheinberger-Polka vom Vaduzer Komponisten Walter Boss geht es mit Voices, I will follow Him, dem Kitzbühler Standeschützenmarsch hin zum Schlussmarsch. Nach dem grossen Erfolg im Festzelt in Balzers mit dem von uns gesungenen Trio im Marsch «Mein Tirolerland» möchten wir diesen Leckerbissen auch unseren Gästen am Platzkonzert nicht vorenthalten und werden versuchen, Sie in das «Schönste auf der Welt ist mein Tirolerland» entführen.

Kommen Sie also heute Abend ins Vaduzer Städtle und geniessen Sie den zu erwartenden Sommerabend mit Musik und Getränken unter dem Zeltdach beim Rathausplatz.

Harmoniemusik Vaduz

# Liechtensteiner Trachten begrüssen Kofi Annan

Unvergessliche Erlebnisse auf der EXPO in Hannover

Vier Vertreterinnen der Liechtensteiner Trachtengruppen nahmen am Sonntag am Ehrentag der Vereinten Nationen auf der EXPO 2000 in Hannover teil. Zusammen mit Teilnehmern aus über 100 Ländern formten die Trachten eine farbenprächtige «Allee der Nationen», durch die der UNO-Generalsekretär Kofi Annan zusammen mit der EXPO-Generalkommissarin Birgit Breuel zum Festplatz schritten.

Pio Schurti

Die vier Trachtenfrauen aus Liechtenstein, Barbara Beck-Miller, Carmen Hemmerle, Monika Kunz und Isolde Wohlwend, freuten sich, den Ehrentag der Vereinten Nationen mitgestalten zu können. In einem Bericht im EXPO Journal, der Tageszeitung, die an der EXPO erscheint, wurde Carmen Hemmerle zitiert: «Dass wir an so einem Tag unser Land präsentieren können, ist eine grosse Ehre für Liechtenstein.» Etwas nüchterner fiel ihre Meinung zu UNO-Generalsekretär Kofi Annan aus: «Annan selbst ist mir nicht so wichtig. Das ist doch auch nur ein Mensch.» Insgesamt nahm die Menge den UNO-Generalsekretär aber mit Begeisterung in Empfang. In vielen Ländern mancher Kontinente wird Annan fast wie ein Popstar als «Gewissen der Nationen» verehrt. In kriegszerrütteten Ländern weiss man sein Engagement als Vermittler, seine oftmals aussichtslos erscheinenden, aber immer wieder mit Charisma vermittelten Friedensinitiativen zu schätzen.

In seiner Ansprache ging Annan auf die Bedeutung der EXPO 2000 für die Vereinten Nationen ein. Unter ihrem weit gefassten Thema «Mensch-Natur-Technik» haben die EXPO 2000 und viele teilnehmende Nationen grosse Anliegen der Menschheit aufgegriffen, die 1992 an der UNO-Umweltkonferenz in Rio de Janeiro skizziert wurden. Es ist erklärtes Ziel der EXPO, die Länder in Hannover zu versammeln, wo sie zusammen nach Antworten auf die grossen Herausforderungen wie Umwelt und Entwicklung, Gesundheit und Ernährung, Freizeit und Mobilität



Der Ruggeller Gemeinderat trägt sich an der Theke ins Gästebuch ein.



Trachten im Innern des Liechtenstein-Pavillons. Im Hintergrund sind die Portraits von Adolf Goop und vom Filstraten zu erkennen. (Bilder: Pio Schurti)

etc. suchen können. Vor und nach dem Auftritt zu Ehren von Kofi Annan blieb den vier Trachtenfrauen natürlich Zeit, sich auf der EXPO zu vergnügen und die verschiedenen Länderpavillons zu besuchen. «Der kanadische Pavillon ist wirklich imposant», waren sich die vier einig. «Kanada hat sich wirklich grosse Mühe gegeben. Bei den Italienern habe zwar ein sehr schöner Carabinieri Wache geschoben, aber der Pavillon habe sie nicht umgehauen.

Auch die Pavillons mancher arabischen Länder, so z.B. Jemens, bleiben in guter Erinnerung. «Den besten Espresso», wirft Monika Kunz ein, «gibt es eindeutig bei den Schweizern». «Ein heisser Tipp», so empfiehlt Isolde Wohlwend, «ist mit der Seilbahn übers Gelände zu fahren. Von dort oben sieht man die imposanten, einfallsreichen Gebäude erst so richtig.» Barbara Beck-Miller hatte es das südländische Flair der EXPO angetan: «Alles ist auf der Strasse, auch wenn die Pavillons zumachen, bleiben die Leute lange auf dem Gelände. Es ist einfach eine lockere Atmosphäre.» Aus dem einen oder andern Grund, entsprechend ihren Vorlieben, können alle vier Frauen einen Besuch auf der EXPO empfehlen.

Und was meinen die vier zum Liechtenstein-Pavillon? Die Nendlerin Isolde Wohlwend ist ganz ehrlich: «Als das Projekt in der Zeitung



Die vier Trachten posieren mit Teilnehmern aus Samoa. Nicht für alle nationalen Kostüme braucht es viel Stoff.

vorgestellt wurde, dachte ich, das kann ja nichts sein, so ein Klotz. Ich muss aber sagen, der Pavillon ist wirklich gelungen. Die Filme sind einfach sensationell.» Dem können sich die drei andern anschliessen. Mit dem Pavillonpersonal verstand man sich auch gleich sehr gut und

feierte zusammen die halbe Nacht auf der Plaza Latina.

Ähnlich schöne Erlebnisse hatte der Ruggeller Gemeinderat, der ein paar Tage davor einen Ausflug an die EXPO machte. Vorsteher Jakob Büchel äusserte sich fasziniert von der Vielfalt der Präsentationen.



Die vier Liechtensteiner Trachtenfrauen Barbara Beck-Miller, Carmen Hemmerle, Monika Kunz und Isolde Wohlwend im oberen Stock des Liechtenstein-Pavillons.

Ihr erfolgreicher Werbeträger  
unsere Beilage

STAATSFEIERTAG

Reservieren Sie sich Ihren Werbeplatz noch heute!

Volksblatt

GROSSAUFLAGE

Erscheinungstermin:  
Donnerstag, 10. August 2000

Inserateschluss:  
Donnerstag, 20. Juli 2000

HOTLINE: +423 / 237 51 51 · FAX: +423 / 237 51 19 · E-MAIL: inserate@volksblatt.li